

The Guardian

Z&N

Von Jess_400

Kapitel 13: Abschlussklasse 99

Kapitel 13-Abschlussklasse 1999

"Hältst es wohl keinen Tag mehr ohne mich aus, was?" "Das hättest du wohl gerne." Sie flüsterte ihm zu: "Du weißt doch, mich muss man erobern." Mit einem Lächeln ging sie zurück auf die Tanzfläche.

Zorro schüttelte nur den Kopf und ging dann an der Tanzfläche vorbei zu den Tischen zu ein paar alten Freunden aus der Schulzeit.

Nami tanzte gerade mit ihrem alten Freund Ice-J, doch bemerkte sie nicht, wie sie von jemanden beobachtet wurde...

Nami tanzte gerade mit ihren Freunden, als ein ruhigeres Lied aufgelegt wurde. "White Flag" von Dido. Viele Paare tanzten nun auf der Tanzfläche. Plötzlich hörte sie eine sehr vertraute Stimme sagen: "Na willst du vielleicht mit mir tanzen?" Sie drehte sich um und ihre Vermutung bestätigte sich.

"Na klar will ich." Namis Tanzpartner hatte eine Hand auf ihre Hüfte gelegt, in der anderen ruhte Namis Hand. Ihre Linke lag auf seiner Schulter. Langsam fingen sie an zu tanzen.

"Wo bleibt eigentlich die Überraschung?" "Welche Überraschung? Ach DIE!" "Ja klar, welche sonst?... Ace, du hast das doch nicht vergessen oder?" "Nein, natürlich nicht. Du wirst schon sehn, gleich ist es soweit." "Nagut." "Und du hast Zorro auch nichts erzählt?" "Nein, natürlich nicht. Nur wir beide und die anderen vom Club wissen Bescheid." "Gut. Du siehst übrigens heute Abend sehr gut aus." "Danke?!" "Ich meine, Zorros Tatkräftige Unterstützung hat wahrscheinlich auch dazu beigetragen, aber trotzdem, du strahlst richtig." "Danke für das Kompliment. Ab wann kann ich eigentlich wieder arbeiten?" "Von mir aus kannst du morgen wieder hier arbeiten, aber nur wenn du wirklich wieder fit bist." "Na klar bin ich wieder fit." "Gut, also morgen." Das Lied endete und Ace zwinkerte Nami noch mal zu, bevor er dem DJ zunickte und dann auf die Bühne ging.

Plötzlich spürte Nami zwei Arme, die sich um ihren Bauch schlossen. "Hi Süße." "Hi." "Weißt du, was Ace vorhat?" "Keinen blassen Schimmer. Lassen wir uns doch

überraschen." Nami legte ihre Hände auf Zorros und beide sahen zu Ace.

"Also ich begrüße erst mal alle ganz herzlich zu unserem diesjährigen Klassentreffen... ach ihr wisst, dass ich sowas nicht so gut kann. Also HI!" viele lachten und klatschten.

"Also ich hoffe, ihr hattet bis jetzt Spaß und ihr habt euch amüsiert hier in meinem kleinen Club." "Jetzt sei nicht so bescheiden, das ist ein geiler Laden, Ace!", rief Spike.

"Jo, danke Kumpel. Ich hab auch lange dafür gearbeitet. Bevor wir wieder Musik spielen, hab ich noch was für euch. Eine Überraschung, von der ich glaube, dass sie euch gefallen wird." "Jetzt spann uns nicht so auf die Folter!", rief Nina.

"Nagut, also hiermit darf ich herzlich die Leute auf die Bühne bitten, denen ich meine Schulverweise und ihr eure Noten zu verdanken habt; unsere Lehrer!"

Nun betraten 11 Lehrkräfte die Bühne, alles schon etwas ältere Leute so um die 49/50 Jahre alt. Sie stellten sich alle nebeneinander und sahen freudig ihr Publikum an.

"Also darf ich für einen kräftigen Applaus für Herrn Hagedorn bitten, wir ihr sicher noch alle wisst, unser Lateinlehrer, Frau Fuhr in Deutsch, Herr Wellkomm für Mathe, Frau Fichtener in Englisch, für Französisch Frau Wesseling, Herr Maaßen in Religion, Frau Müller in Physik, Herr Janssen in Politik, für Biologie Herr Sesam, Geschichte hat Frau Grobens unterrichtet und Sport hatten wir bei Herrn Heidelen?" Das Publikum klatschte und beruhigte sich erst wieder nach einigen Minuten.

"Also Herr Hagedorn, sie haben uns vor knapp 6 Jahren unsere Abschlussnoten im Fach Latein gegeben." "Das ist richtig. Ich freue mich sie alle heute wieder zu sehen. Ich war sehr überrascht, als eine gewisse Nami Jones bei mir anrief und mich zu dieser Feier einlud."

"Du wusstest also doch Bescheid?" "Ja, ich wusste davon." "Warum hast du mir nicht Bescheid gesagt?" "Es sollte eine Überraschung werden, Zorro." Zorro flüsterte: "Du kleines Luder." Nami grinste.

"Und noch überraschter war ich, als ich erfuhr, dass auch die anderen Lehrer eingeladen wurden. Ich freue mich sehr, dass ich hier sein kann." "Wir freuen uns auch. Ich wünsche ihnen noch einen schönen Abend." Die Lehrer verließen die Bühne und gingen zu den Tischen rüber und setzten sich.

"Also ich will nicht mehr lange rumlabern, aber ein paar Leuten möchte ich danken, dass sie mir geholfen haben, unsere Lehrer zusammen zu trommeln. Da wären Nami, Vivi und Jessy. Danke Mädels. Dann noch ein großes Danke an Sanji, Lysop und Chopper. So dann grüße ich noch meinen kleinen Bruder Ruffy und dann noch meine Mama..." Die Menge lachte. Nami sah zu Vivi, diese nickte und auch Nami ging nun auf die Bühne. Ace sah sie etwas fragend an, doch Nami nahm ihm das Mikrofon aus der Hand und sagte: "Hallo Leute. Ich bin Nami Jones und arbeite unter anderem in dieser Bar. Ich bin auch eine gute Freundin von Ace. Also ein paar andere Leute und ich haben uns da was ausgedacht für die Abschlussklasse 1999. Ace weiß nichts davon. Wir hoffen, es gefällt euch." Nami und Ace verließen die Bühne wieder und plötzlich wurde es dunkel im ganzen Club. Eine weiße Leinwand wurde heruntergefahren.

Nami ging zu Zorro, der wieder seine Arme um sie legte und fragte: "Was habt ihr denn vorbereitet?" "Lass dich überraschen."

Plötzlich wurde ein Film auf die Leinwand projiziert. Ein Schwarzweißfilm zeigte einen Countdown von 10 angefangen. Als er bei 0 ankam, wurde das Wappen der Schule gezeigt. Ein einsamer Wolf auf einem Felsvorsprung, hinter ihm der Vollmond. Danach sah man das Klassenfoto der 5. Klasse, wie alle bei ihrer Einschulung aussahen.

Alle mussten lachen, als sie sich auf dem Foto wiedererkannten.

Dann wurden alte Aufnahmen von der Schule gezeigt. Zuerst schwarzweiß, dann kam

langsam Farbe ins Bild. Die Schule von Außen gezeigt, dann einzelne Gänge und Klassenräume, das Büro des Direktors, die Kantine, die Aula. Alles war zuerst schwarzweiß und bekam erst danach Farbe. Dann wurde plötzlich zurückgespult bis zum Anfang des Films. Dieses Mal ging's nicht in die Schule, sondern aufs Fußballfeld, ins Schwimmbad und auf den Pausenhof.

Dann sah man die Schule, schwarzweiß, und mit der Farbe kamen auch die Schüler der heutigen Zeit. Ein Mädchen wurde angehalten und gefragt: "Kennst du die Abschlussklasse von 1999?" Sie sagte: "Ey kennst du die nich? Die Abschlussklasse von 1999 is voll legendär an diesa Schule. Besonders eine Clique. Ace, der 163 Schulverweise bekommen hat, Spike, der sogar mit gezerter Leiste einen Home-run geschafft hat, Nina, die den Schuleigenen Radiosender, den es bis heute noch gibt, gegründet und moderiert hat, Jess, der immer erst zur 2. Stunde kam, nach der 5. wieder ging und trotzdem nie sitzen blieb, Mandy, die mit 148 Punkten den höchsten IQ hatte, der jemals von dieser Schule kam, und Zorro, der den sie nur den Wolf nannten. Er war mit 18 der Landesmeister im Schwertkampf und hat durch einen einzigartigen Sieg die Schule auf den ersten Platz der Sport- Erfolgs- Liste gebracht. Kennst du die etwa nich? Du vera***** mich! Komm, ich zeig dir mal den Pokal, den dieser Jahrgang gewonnen hat." Sie zeigte auf die Schule und ging darauf zu, die Kamera folgte ihr. Mitten in der Eingangshalle stand eine Glasvitrine in der sich ein riesiger goldener Pokal befand. Auf ihm war das Schulwappen eingraviert worden. Auf seinem Sockel standen die Namen der Sportler, die diesen Pokal damals gewonnen haben. "Ja, dieser Pokal ist schon was besonderes", sagte plötzlich eine tiefe Stimme. Das Bild schwenkte um und zeigte nun einen älteren Mann, der eine undefinierbare Würde und Stolz ausstrahlte, dass es einem fast eiskalt den Rücken runterlief.

"Das ist doch unser Direktor", sagte Zorro leise. Nami nickte. Der Direktor fing an zu erzählen.

"Ich kann mich noch sehr gut an die Abschlussklasse von 1999 erinnern, das war eine verrückte Truppe, das muss ich schon sagen. Aber ich habe alle sehr gemocht. Ich wüsste gerne, was sie heute tun. Da fällt mir was ein, bald findet hier wieder ein Wettkampf der Schulen statt. Wir hoffen natürlich auf einen Sieg." Lachend ging er davon. Das Bild wurde unscharf und als es wieder scharf wurde, erkannte man das Lehrerzimmer. Dort saßen alle Lehrer.

"Die Abschlussklasse 99, das war ein Haufen, meine Güte. So schlaue, aber gleichzeitig durchgeknallte Schüler hatte ich davor noch nie und danach auch nicht mehr.", sagte Frau Feraman. "Stimmt, sie sind wirklich legendär."

Das Bild wurde wieder unscharf und fand sich plötzlich schwarzweiß wieder auf dem Fußballfeld wieder. Es wurde Spike gezeigt, wie er den Home-run machte, danach wurde Mandy gezeigt, wie sie das Ergebnis ihres IQ- testes erfuhr, dann Ace, wie er alleine mit einem Kasten Bier vor der Schule saß, dann Nina, die gerade die Radioshow moderierte, dann Jess, der mitten im Unterricht ins Klassenzimmer kam. Danach wurden auch noch andere Leute gezeigt, insgesamt 30 Personen. Zuletzt wurde Zorros Sieg gezeigt. Dann sah man noch mal den Schulpokal und die vorletzte Szene zeigte alle Schüler der Abschlussklasse 1999 auf einem Foto, wie sie ihre Examen in den Händen hielten. Alle strahlten übers ganze Gesicht. Die wirklich letzte Szene zeigte, wie alle freudig ihre Hüte in die Lüfte warfen. Dann hörte man nur noch die Schulhymne und Nami und Ace gingen wieder auf die Bühne, die Leinwand wurde währenddessen wieder hochgezogen. Der ganze Saal klatschte, die Leute piffen und jubelten.

"Ich bin sprachlos Nami. Wie habt ihr das gemacht?" "Das wird natürlich nicht verraten.

Aber ich kann euch sagen, dass jeder von euch eine Kopie dieses Films bekommt. Auf der DVD ist noch Extramaterial, was im Film nicht gezeigt wurde und noch einige andere Sachen, aber lasst euch überraschen. Ach da fällt mir ein, wir haben ja noch eine Überraschung.", sagte sie bevor sie die Bühne verließ. "Was kommt denn jetzt noch?" "Immer noch so vorlaut wie früher, Ace?", fragte nun eine tiefe Stimme. Aces Augen weiteten sich, als ihm plötzlich sein alter Direktor gegenüber stand.

"Sir... Sir Connery?" (kleine Anmerkung von mir: der Direktor sieht haargenau so aus wie Sir Sean Connery. Ich habe einfach nur den Namen übernommen) "Ja genau der bin ich. Lange nicht mehr gesehen." "Aber was machen sie hier?" "Deine Freundin Nami Jones hat mich eingeladen und ich dachte, es wird witzig euch alle wieder zu sehen." Die Menge klatschte ohrenbetäubend, als sie ihren alten Schuldirektor entdeckt hatten.

"Wie ich im Film schon gesagt habe, bald finden wieder die Sportwettkämpfe statt. Dazu möchte ich euch als amtierender Direktor der Schule herzlich nach England einladen. Die Einzelheiten werde ich mit Ace besprechen, wendet euch also an ihn." Ace und Sir Connery verließen die Bühne und die Musik fing wieder an zu spielen. Ace und der Direktor setzten sich an die Bar. "Du hast viel erreicht, Ace." "Oh ja, das kann man sagen." "Ich bin wirklich stolz auf dich, auf euch alle. Ihr seid zu guten Menschen geworden, wie mir Miss Jones erzählt hat." "Hat sie das? Da kann ich ihr eigentlich nur Recht geben."

"Wen mochtest du damals am wenigsten?", fragte Nami. Sie hatte sich in Zorros Umarmung gedreht und ihre Arme um seinen Nacken geschlungen. "Herrn Wellykomm, ganz eindeutig." "Dann muss ich ihn unbedingt mal kennen lernen.", grinste Nami.

"Das Komische war damals nur, dass er mich leiden konnte. Ich war einer seiner Lieblingsschüler." "Aha. Musst du als Klassensprecher nicht auch mal langsam zum Direx?" "Wieso? Willst du mich loswerden?" "Nein, aber ich würde ihn gerne noch mal sehen." "Nagut, dann komm."

Gemeinsam gingen sie nun zu Connery.

"Oh da ist ja der alte Klassensprecher der Truppe und Miss Jones." "Guten Abend Herr Connery.", sagte Zorro. "Wie geht's dir? Ich darf doch noch du sagen? Ihr seid alle so erwachsen geworden." "Klar. Mir geht's gut und ihnen?" "Bestens, setzt euch."

"Und? Was macht die Karriereleiter?" "Ich bin Anwalt." "Da hast du es aber weit gebracht." "Kann man so sagen." "Ich hörte, du hast davor noch Medizin studiert?" "Ja, aber ich habe das Studium abgebrochen."

...

"Können wir?", fragte Zorro zwei Stunden später. "Klar, du hast dich aber lange mit deinem Direx unterhalten." "Ja, ich hatte schon immer einen guten Draht zu ihm. Er fliegt noch heute Nacht wieder nach England, morgen ist ja ein normaler Wochentag." "Brrrrr ist das kalt.", sagte Nami.

Augenblicklich legte Zorro seinen Arm um ihre Schulter und zog sie an sich.

"Schon besser." "Was ist eigentlich näher? Deine oder meine Wohnung?" "Eigentlich deine, wieso?" "Weil ich gern mal deine Wohnung sehen würde." "Das würdest du aber morgen früh nicht mehr schaffen, wenn wir jetzt zu mir gehen würden." "Nagut." "Aber du hast Glück. Wenn ich heute Nacht bei dir bleiben soll, muss ich sowieso noch in meine Wohnung und meine Sachen holen." "Da habe ich aber wirklich Glück gehabt.", sagte Zorro mit einem Grinsen im Gesicht.

Weißer Dampf quoll aus den Gullydeckeln, als Nami und Zorro mitten in der Nacht die Straßen New Yorks entlang gingen.

"Da sind wir.", sagte Nami nach einer Weile und deutete auf ein Haus. "Dann lass uns rein gehen." Nami und Zorro betraten das Haus und stiegen die Treppen zu Namis Wohnung hoch. Sie öffneten die Tür und beide betraten die Wohnung. Nami ging sofort ins Schlafzimmer um ihre Sachen zu packen, während sich Zorro stillschweigend in der Wohnung umsah.

Plötzlich hörte er einen dumpfen Schlag, der aus dem Wohnzimmer kam und langsam ging er darauf zu.

"Nami?" "Ja?" "Ist das deine Katze?" Nami kam mit einer Tasche unterm Arm ins Wohnzimmer.

"Ja, das ist Jenna. Hey kleine Maus." Sofort sprang die auf dem Sofa liegende Katze auf und begrüßte ihre Besitzerin.

Danach ging diese in die Küche und füllte den Futternapf der Katze, während sich diese von Zorro streicheln lies.

Leise schnurrte Jenna, während Zorro ihre Ohren kraulte. "Können wir?" "Wenn du alles hast?" "Ja." Nami streichelte noch kurz ihre Katze und öffnete die Wohnungstür.

"Jetzt rufen wir uns aber ein Taxi, sonst sind wir erst in zwei Stunden bei dir und das ist mir eindeutig zu kalt."

Fünf Minuten später stiegen beide in ein Taxi ein und fuhren zu Zorros Wohnung.

"Das macht dann 40\$." Zorro gab dem Taxifahrer sein Geld und stieg aus. Nami wartete schon auf dem Bürgersteig auf ihn und gemeinsam gingen sie ins Haus und fuhren den Fahrstuhl hoch.

Zorro musterte Nami, sie sah ein bisschen müde aus, doch hatte sie ihren Charme nicht verloren.

Nami bemerkte Zorros Blick auf sich ruhen und sah ihn an. Wie aus einem Impuls heraus ging sie auf ihn zu und stellte sich direkt vor ihn. Zorro sah sie etwas fragend an, doch wusste er was sie wollte. (Gedankenleser *g*)

Wild knutschend stolperten die beiden aus dem Fahrstuhl und Zorro löste sich kurz von Namis Lippen um seinen Wohnungsschlüssel zu suchen. Währenddessen küsste Nami seinen Hals.

Endlich fand er den Schlüssel und schloss die Tür auf. Nami zog sein Gesicht wieder zu sich runter und küsste ihn. Ohne dass sich ihre Lippen von einander trennten, gingen sie den Flur entlang ins Wohnzimmer, wo Nami sich rückwärts auf die Couch fallen lies und Zorro mit sich zog.

Dieser lag nun auf ihr, doch Nami küsste ihn immer noch. Doch Zorro riss sich von ihr los und stand auf. Nami richtete sich auf und sah ihm hinterher.

Zorro zog sich seine Jacke aus, drückte einen Knopf an seinem Telefon und ging in die Küche. Auch Nami stand auf und ging ebenfalls in die Küche, wo sie sich an Zorros starken Rücken lehnte, ihre Hände wanderten nach vorne zu seiner Brust und zogen das Hemd von seinen Schultern. Zorro stand gerade vorm Schrank und holte ein Glas heraus, als...

"Sie haben drei neue Nachrichten. *piep* Hier ist Oliver. Ich komme morgen schon um 09:00 ins Büro, ich hab danach noch einen wichtigen Termin. Also bis dann. *piep* Hey Zorro, hier ist Kate. Der Flug verspätet sich morgen um eine Stunde nach hinten. Sie müssen also erst um 08:30 her kommen. Schönen Abend noch. *piep* Hallo, hier ist Cindy. Rufen sie mich doch mal an, ich bin so schrecklich einsam. *piep* Nach der

dritten Nachricht hielt Nami plötzlich inne.

"Wer ist Cindy?" "Ach nur die Empfangsdame bei JC International." "Warum ruft die dich an, wenn sie einsam ist?" "Ach, lange Geschichte." Zorro winkte ab, doch Nami wollte mehr wissen.